

Protokoll Hauptversammlung Kurzhaarklub Weser Bremen e.V. am Sonntag den 01.03.2023 im Gasthaus zur grünen Eiche in Sothel

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden.

Zu Beginn der Veranstaltung spielten die Jagdhornbläser Heinz Georg Wessels, Stefan Lorenz und Melanie Hoyer das Jagdsignal „Begrüßung“. Der erste Vorsitzende eröffnete die Veranstaltung um 19:00h. Es waren 25 Teilnehmer gekommen. Teilnehmerliste: siehe Anlage.

Heinz Georg Wessels verlas die Namen der neu eingetretenen Mitglieder, von denen nur Melanie Hoyer aus Sothel anwesend war.

TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende verlas die Namen der seit der letzten HV verstorbenen Mitglieder: Dr. Klaus Grantz aus Verden, verstorben am 18.08.2023. Johann Siemer aus Kätingen war viele Jahre unser Klubmitglied er verstarb im November 2023.

Heinz Georg Wessels erinnerte an dieser Stelle auch an die treuen Hunde, die im letzten Jahr in die ewigen Jagdgründe gehen mussten.

Zum Gedenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden und die Bläser verabschiedeten die Verstorbenen mit den Signalen „Jagd vorbei“ und „Halali“.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Durch die Versammlung wurden die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Der Einladung lagen bei: Das Protokoll der letzten Hauptversammlung.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letztjährigen HV 2023 im Heidejäger in Mulmshorn

Die Versammlung genehmigte ohne Gegenstimme das Protokoll der HV 2023 inklusive der Anlagen (Bericht des Zuchtwartes und des Kassenwartes).

TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden, Rückblick zum vergangenen Jahr 2023 und Vorschau auf die geplanten Aktivitäten im neuen Jahr 2024.

Heinz Georg Wessels berichtete über die wesentlichen Aktivitäten im Jahresablauf. Zu den Prüfungen berichtete dann später der Obmann fürs Prüfungswesen, Friedrich Georg Thimm:

- erweiterte Vorstandssitzung des Kurzhaarklubs Weser Bremen in Mulmshorn statt. Wesentliche Themen waren: Vorbereitung unserer Hauptversammlung, Zuchtschau, Btr., Frühjahrsprüfungen etc.
- Die Präsidiumssitzung im Feb. 2023 und erweiterten Präsidiums des DK-Verbandes in Kassel als Vorbesprechung für die Hauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar- Verbandes in Dipperz im März 2023. Wesentlicher Diskussionspunkt waren die Änderungen im Zusammenhang mit der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung. Letztendlich gab es keine wesentliche Änderung.
- Hauptversammlung im März 2023 – siehe Protokoll mit anschließendem Vortrag zur ersten Hilfe bei Jagdhunden.
- Die Zuchtschau fand am 04.06.2023 in Bremervörde mit den Zuchtschaurichtern Harald Beyer, Marion Bertling und Ferdinand Schlattmann statt. Details weiter unten im Bericht des Zuchtwarts. Der erste Vorsitzende bedankte sich bei allen Helfern bei dieser Veranstaltung.
- Am 27.06.2023 fand eine erweiterte Vorstandssitzung des Kurzhaarklubs Weser Bremen als online Meeting statt. Wesentliche Themen waren die Nachbesprechung und Beurteilung der letzten Veranstaltungen, Vorbereitung der Wasserübungstage der Herbstprüfungen Solms, VGP, und der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung. Weiter wurden die Satzungsänderung, die Layoutbearbeitung und die Termine 2024 besprochen

- Es fanden 3 Wasserübungstage am Prüfungsgewässer in Ahnebergen statt: 12. Und 23.08. sowie am 02.09.23. In dem Zusammenhang bedankte sich Heinz Georg Wessels bei Jörg Struß und Bernd Stratmann für die Mitarbeit und erwähnte, dass auch im Raum Osten Wasserübungen stattfanden, die Jens Horeis organisierte.
- Die Richterschulung fand in diesem Jahr in Selsingen mit den Referenten Anja Blank (Wasser) und Ulrich Augstein (Feld) statt. Insbesondere der praktische Teil in den Revieren wurde von den teilnehmenden Richtern positiv herausgestellt.
- Am 15.11.2023 fand das Treffen der Jagdhundevereine des „nassen Dreiecks“ in Selsingen statt.
- Am 07.11.2023 fand dann nochmals eine erweiterte Vorstandssitzung als Onlinetreffen statt. Die inzwischen durchgeführten Veranstaltungen wurden nachbesprochen, der Standort für die nächste Zuchtschau und diese Veranstaltung der diesjährigen HV wurde festgelegt und weitere organisatorische Notwendigkeiten für das Prüfungsjahr 2024 wurden abgeklärt.
- Die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung wird im Jahr 2024 vom Kurzhaarklub NordWest ausgerichtet, Die IKP 2025 findet in Bayern statt.
- Der erste Vorsitzende berichtete von dem beigelegten Rechtsstreit rund um das Rutenkupieren bei Deutsch Kurzhaar. Dieser Streit wurde ohne Rechtsstreit beigelegt.

TOP 6: Bericht des Zuchtwartes für das Zuchtjahr 2023

Verbandsebene:

- Anzahl geborener Rüden 670/Hündinnen 590, gesamt 1260 aus 160 Würfen
- Davon 364 braun, 582 braunschimmel, 68 schwarz, 226 schwarzschimmel, 20 weiss

Häufig eingesetzte Rüden auf Verbandsebene:

- Lenni KS vom Möwensee 9W / 81 Welpen
- Cooper KS vom Buchenbogen 5W / 43 Welpen
- Bozo vom Odinswald 4W / 41 Welpen
- Jeggi vom Leimbachtal 4W / 30 Welpen

Zuchtjahr 2023 DK Weser-Bremen

- Geboren insgesamt 40 Welpen/4 Würfe (3 tot), damit an 13. Stelle von 37 Klubs (20. 2022) im Einzelnen:
- **Vom Isenseer Kajedeich** (Z.: Jens Horeis), 16.01.2023 nach Elvis KS vom Ossiacher Tauren aus Anka vom Isenseer Kajedeich, 10 W;
- **Vom Isenseer Kajedeich** (Z.: Jens Horeis), 18.04.2023 nach Gyütefai Pöttyos aus Yola vom Isenseer Kajedeich, 12 W
- **Vom Reitbrock** (Z.: Hinrich Kühlken), 11.04.2023 nach Fox von der Nienburg aus Bonny vom Reitbrock, 8 W
- **Vom Niederhüller Hof** (Z.: Detlef Jungheit) 03.06.2023 nach Otto vom Forstland aus Bay vom Niederhüller Hof, 10W

Der Zuchtwart wies darauf hin, dass es bei den vorhandenen Blutlinien offensichtlich immer schwerer wird, passende Blutlinien für eine gesunde Anpaarung zu finden. Im Klub DK Weser Bremen wurden vereinzelt ausländische Rüden eingesetzt: Gyütefai Pöttyos (Ungarn), Elvis von den Ossiacher Tauren (Österreich). Der Zuchtwart ermutigte unsere Züchter, sich die erfolgreichen Hunde auf den internationalen Zuchtprüfungen anzuschauen. Das auch das nicht immer der beste Weg für die Suche nach erfolgreichen Anpaarungen ist, wurde aber in Anschluss auch gleich dargestellt: Der erfolgreiche und, wie oben dargestellt, 9-mal eingesetzte Rüde Lenni KS vom Möwensee war vor dem Zuchteinsatz nicht auf OPCD-Freiheit untersucht und ist mittlerweile gesperrt, da bei mehreren Nachkommen OCD festgestellt wurde. Neben der in Zukunft verpflichtenden Untersuchung auf OCD und der bereits verpflichtenden HD-Untersuchung empfiehlt der

Zuchtwart auch eine Untersuchung auf ED vor dem Zuchteinsatz. Die Freiheit von Erbkrankheiten muss oberstes Ziel der Zucht sein!

TOP 8: Bericht des Obmanns für Prüfungswesen

Der Obmann für das Prüfungswesen, Georg Friedrich Thimm präsentierte die Ergebnisse des abgelaufenen Prüfungsjahres und überreichte die Preise.

Bringtreue

- Prüfung am 11.03.2023 im Raum Asendorf
- Von 2 gemeldeten Hunden konnten 2 Hunde die Prüfung bestehen

Wanderpreis Bringtreue 2023

Blitz vom Holtvoigt:

Zeit: 14 Minuten
Gewölft am 10.02.2020
Mutter: Waldfee vom Holtvoigt
Vater: Anton vom Barlager Forst
Führer: Hans-Hermann Hüppe

Hans Hermann Hüppe war nicht anwesend. Bernd Stratmann wird den Wanderpreis überreichen

Derby I

- Prüfung am 04.03.2023 in Jabel (Wendland)
- Von 6 gemeldeten Hunden konnten 5 Hunde die Prüfung bestehen
- 4 x 1. Preis
- 1 x 3. Preis
- Suchensieger: Brynja Adin Dom; F: Siv-Brit Kühl

Derby II

- Prüfung am 18.03.2023 in Seckenhausen/Wulfhoop
- Von 3 gemeldeten Hunden konnten 2 Hunde die Prüfung bestehen (1x nicht angetreten)
- 1x 1. Preis
- 1x 2. Preis
- Suchensieger: Klara vom Mehner Wald (Vorstehen 4H); F: Lars Lehnhard

Derby III

- Prüfung am 02.04.2023 in Osten
- Von 8 gemeldeten Hunden konnten 6 Hunde die Prüfung bestehen
- 5x 1. Preis
- 1x 2. Preis
- Suchensieger: Enna vom Isenseer Kajedeich (Suche 4H); F: Frank Horeis

Derbysieger / Derbypokal 2023

Klara vom Mehner Wald:

- 1. Preis, 4H Vorstehen
- Gewölft: 02.02.2022
- Mutter: Pola de el Valle de Carranza
- Vater: Leonidas von Königsmark
- Züchter: Harald Lehde
- Führer: Lars Lehnhard

Hans Lars Lenhard war nicht anwesend. Bernd Stratmann wird den Preis überreichen

Verbandsschweißprüfung – „Alte Els“

- Prüfung am 24.06.2023 im NFA Harsefeld (20 Std. Fährte)
- Von 3 gemeldeten Hunden konnten 2 Hunde die Prüfung bestehen
- 1x 1. Preis
- 1x 3. Preis

Wanderpreis Verbandsschweißprüfung - „Alte Els“ 2023

Cuba vom Isenseer Kajedeich:

- Gewölft: 06.04.2022
- Mutter: Yola vom Isenseer Kajedeich
- Vater: Venus KS von Neuarenberg
- Züchter: Jens Horeis

Führer: Jannick Borchers

Jannik Borchers nahm den Wanderpreis von Georg Friedrich Thimm entgegen.

Wasserübungstage

Ahnebergen

- 12.08.2023 (1. Tag)
- 23.08.2023 (2. Tag)
- 02.09.202 (3. Tag)

Organisation: Jörg Struß, Bernd Stratmann und weitere

Osten

Organisation: Jens Horeis und weitere

Solms I

- Prüfung am 16.09.2023 in Morsum, Holtum Marsch und Ahnebergen
- Von 5 gemeldeten Hunden (3x AZP/ 2x Solms) konnten 5 Hunde die Prüfung bestehen
- 4x 1. Preis
- 1x 2. Preis

Solms II

- Prüfung am 23.09.2023 in Osten (Altendorf/Hüll)
- Von 4 gemeldeten Hunden konnten 4 Hunde die Prüfung bestehen
- 3 x 1. Preis
- 1 x 2. Preis

Solmssieger / Solmspokal 2023

Klara vom Mehner Wald:

- 1. Preis
 - Gewölft: 02.02.2022
 - Mutter: Pola de el Valle de Carranza
 - Vater: Leonidas von Königsmark
 - Züchter: Harald Lehde
- Führer: Bernd Stratmann

Wanderpreis beste Wasserarbeit 2023

Eiko vom Isenseer Kajedeich:

- 1. Preis
 - Gewölft: 21.11.2021
 - Mutter: Wolke vom Isenseer Kajedeich
 - Vater: Aslan KS von der Nordhoop
 - Züchter: Jens Horeis
- Führer: Alexander Bösch

Alexander Bösch war nicht anwesend. Eugen Janz wird ihm den Preis übergeben.

VGP

- Nicht stattgefunden

Kleemann 2023

An der Kleemann 2023 im Raum Cloppenburg nahm ein Klubmitglied, Heinz Georg Wessels, mit seinem Hund Bente von der Nordhoop teil. Das Gespann konnte den Kurzhaarsieger Titel KS mit nach Hause nehmen. Bente KS von der Nordhoop wurde als beste Hündin der Prüfung ausgezeichnet. Ein Bericht aus der Sicht des Hundeführers ist auf der WEB-Seite des Deutsch Kurzhaarklubs einsehbar.

Sonstiges

- Ausführliche Prüfungsberichte mit Ergebnissen sind auf der Homepage zu finden.
- Die Plaketten für die Wanderpreise sind von den Preisträgern selbst zu besorgen und der so ergänzte Wanderpreis ist im nächsten Jahr vom Preisträger zur HV wieder zu verbringen.

Georg Friedrich Thimm bedankte sich bei allen Revierinhabern, Revierführern, Prüfungsleitern, Richtern und allen weiteren helfenden Händen bedanken, die uns die Möglichkeit zur Durchführung dieser Prüfungen ermöglicht haben!

TOP 8: Bericht des Kassenwartes

Siehe Anlage

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Lucas Schumacher und Jascha Grotheer hatten vor der Veranstaltung die Kasse geprüft. Jascha Grotheer bestätigte im Namen der Kassenprüfer die ordnungsgemäße Führung der Kasse.

TOP 10: Entlastungen

Im Anschluss an seinen Bericht der Kassenprüfung beantragte Jascha Grotheer die Entlastung des Kassenführers und des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wurde ohne Gegenstimme erteilt.

TOP 11: Satzungsänderung / Satzungsanpassungen

Laut Mitteilung des Amtsgerichts Bremen, Registergericht, erfolgte die Eintragung der Neufassung unserer Satzung am 16. August 2023. Die neue Satzung ist auf der WEB Seite einsehbar. Der Vorgang wurde damit erfolgreich abgeschlossen. Gleiches gilt für die Geschäftsordnung.

TOP 12: Wahlen für 2024:

Der 1ste Vorsitzende übernahm die Moderation der Wahlen

- 2 Vorsitzende Arne Engelke Denker kandidierte für die Wiederwahl und wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung im Amt bestätigt.
- Beisitzer Karin Neukirchen Stratmann kandidierte für ihre Wiederwahl und wurde von der Versammlung in dem Amt bestätigt. Karin Neukirchen Stratmann war nicht anwesend, hatte dem ersten Vorsitzenden aber im Vorfeld bestätigt, dass sie die Wahl annehmen würde, falls die Versammlung sie wählen würde. Sie hat aber klargemacht, dass dies dann ihre letzte Wahlperiode als Beisitzer wäre. Sie wurde einstimmig im Amt bestätigt.
- Beisitzer Rico Szescus kandidierte für seine Wiederwahl und wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme in dem Amt bestätigt.
- Beisitzer und stellvertretende Zuchtwartin Christiane Mielert steht nicht mehr zur Wahl. Der erweiterte Vorstand hat die Beisitzerin Eileen Schultz als stellvertretende Zuchtwartin vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 13: Ehrungen/Preisvergaben

Helmut Niehaus aus Kirchseele sollte für die 25-jährige Zugehörigkeit zu unserem Klub geehrt werden. Er war leider in diesem Jahr nicht anwesend und damit konnte auch diese Urkunden nicht überreicht werden.

TOP 14: Prüfungstermine/ Lehrgangstermine

Die Prüfungs/Lehrgangstermine für das Jahr 2024 (siehe Anlage) sind im WEB-Auftritt des Klubs einsehbar.

TOP 15: Presseauftritt / Öffentlichkeitsarbeit Homepage / Wiedererkennungswert
Der erste Vorsitzende, richtete im Namen der Versammlung seinen Dank an Karin Neukirchen Stratmann die die Präsenz des Klubs in den sozialen Medien Facebook (angesprochen eher die Generation 40+) und Instagram (die jüngeren) betreut.

TOP 16: Wünsche/Anregungen/Diskussion/Sonstiges
Arne Engelke Denker informierte die Versammlung über den Hintergrund, das Verfahren und das Ergebnis zu unserer Diskussion um ein neues Logo für den Kurzhaarklub Weser Bremen. Das neue Logo ist bereits auf aller Korrespondenz vorhanden und fand auch Verwendung in allen Präsentationen anlässlich dieser Hauptversammlung. Autoaufkleber konnten die Anwesenden nach der Veranstaltung kaufen.

Die Hauptversammlung wurde um 20:30h unterbrochen. Die teilnehmenden Vereinsmitglieder wurden vom Verein zum Schnitzelbuffet eingeladen. Anschließend berichtete Prof. Dr. med. vet. Franz Josef Kaup zu aktuellen Tagesthemen, die zum Thema Tierschutz bei der Ausbildung und Führung von unseren Jagdhunden wichtig sind.

TOP 17 Vortrag Prof. Dr. med. vet. Josef Kaup
Prof. Kaup, bis kurz vor der Hauptversammlung des DK Weser Bremen Tierschutzbeauftragter des JGHV, gab einen Bericht zu Themen des Tierschutzes, die für uns in der Jagdhundeausbildung von großer Bedeutung sind. Sehr schade, dass nur 24 unserer derzeit 195 Mitglieder dabei waren. Alle anderen haben etwas verpasst! Prof. Kaup erläuterte insbesondere den Einfluss der aktuellen Gesetzgebung auf die Ausbildung unserer Jagdhunde. Neben der reinen Darstellung der Gesetzestexte gewährte Prof. Kaup auch Einblicke in die Hintergründe der Entscheidungen und erklärte, wie es zu diesen Texten kam und welche Rolle der JGHV dabei spielte und spielt, um die Privilegien, die wir als Jäger bei der Führung und Ausbildung von Jagdhunden haben, weitestgehend zu erhalten.

Es ging im Wesentlichen um 3 Punkte: den Tierschutz in der Jagdhundeausbildung, die Auswirkungen der Tierschutzhundeverordnung und des Erlasses des Niedersächsischen Ministeriums zur Ausbildung von Jagdhunden vom 23.12.2023.

Prof. Kaup lenkte die Aufmerksamkeit in den textlichen Fassungen der Gesetze und Verordnungen auf verwendete Begriffe, die für die Auslegung entscheidend, aber oft nicht genau definiert sind.

Einige der angesprochenen Beispiele:

- Es ist dort im Tierschutzgesetz die Rede von „weidgerechter Jagdausübung“. Wir Hundeführer sollten eine Vorstellung davon haben, was damit gemeint ist. Offen bleibt aber die Frage, ob es eine justiziable Definition des Begriffes „Weidgerechtigkeit“ gibt.
- Insbesondere die Hundeausbildung am lebenden Wild (lebende Ente, Schwarzwildgatter, Schliefenanlage) ist in der Diskussion wegen der Frage, **könnten** Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten. Wichtig in diesem Zusammenhang waren ihm die derzeit oft fehlenden wissenschaftlich basierten Fakten zu dem Thema. Aktuell basieren die Diskussionen auf langjährigen Erfahrungen und weniger oder gar nicht auf wissenschaftlich erarbeiteten Fakten. Prof. Kaup wies in diesem Zusammenhang auf den Koalitionsvertrag der aktuellen niedersächsischen Landesregierung hin. Es ist die Solidarität der Hundeführer untereinander gefragt. Die Vorstehhundeführer sollten sich mit den Führern der Bodenhunde beim Thema Schliefenfuchs genauso solidarisch zeigen, wie die Vorstehhundeführer sich das von den Teckel- und Terrierführern für die Arbeit an der lebenden Ente wünschen.

- Nach § 3 Nr. 5 TSchG: Es ist verboten, ein Tier auszubilden oder zu trainieren, sofern damit erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden für das Tier verbunden sind. Problematisch ist hier das Wort „erheblich“! Konsens scheint aktuell, dass der Einsatz eines Stachelhalsbandes einen Schmerz hervorruft, der als „erheblich“ zu klassifizieren ist. Ein geringeres Schmerzlevel fällt damit nicht unter den Begriff „erheblich“. In einem Rechtsstreit definiert aber u.U. der Richter, was in dem Einzelfall „erheblich“ ist.
- „Raumeinheit“ ??? Die erforderlichen Mindestflächen für die Haltung unserer Hunde sind im Detail definiert. Was ist mit der Hundebox im Auto? Aktuell scheint es unter den Amtstierärzten als akzeptabel zu gelten, einen Hund maximal 30 Minuten im Auto zu „parken“. Danach muss der Hund aus der Box geholt werden!

Ein weiteres Thema war das Kupieren des Schwanzes. Prof. Kaup berichtete über die aktuell in Deutschland gehandhabte Praxis der Ausnahmegenehmigung für einige Jagdhunderassen, die perspektivisch vermutlich aufgrund einer Europäischen Regelung auch aufgehoben wird. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass Züchter von kupierten Hunden ihren Welpenkäufern eine Bescheinigung zum tierschutzkonformen Rutenkupieren zur Ahnentafel mitgeben sollten, die vom Züchter und dem durchführenden Tierarzt unterschrieben ist. Die Vorlage einer solchen Bescheinigung kann und wird vermutlich vom Veterinäramt bei Hundeausstellungen und Hundeproofungen gefordert werden. Die Vorlage der Bescheinigung ist nicht Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung. Bei einer unangekündigten Prüfung der Teilnehmer einer Hundeproofung könnte ein Kreisveterinär, wegen des Nichtvorliegens dieser Bescheinigung, die Weiterprüfung des kupierten Hundes untersagen.

Aus dem Erlass des Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium:
Gewerbsmäßige Zucht und Ausbildung von Hunden für Dritte oder die gewerbsmäßige Anleitung zur Hundeausbildung erfordert nach Tierschutzgesetz die Erlaubnis der zuständigen Behörde.

Prof. Kaup erläuterte die Bedingungen für die Einstufung einer Zucht als gewerbsmäßig: Im aktuellen **EU-Verordnungsentwurf** sind Zuchtbetriebe, die mehr als drei Hündinnen und mehr als zwei Würfe pro Kalenderjahr produzieren als „gewerbsmäßig“ einzustufen. Hundetraining mit Elektrohalsband ist sowohl nach Tierschutzgesetz als auch nach Tierschutz-Hundeverordnung verboten! Das gilt auch für den Einsatz des „Apportiertisches“, selbst wenn hierbei kein Elektroreizgerät eingesetzt wird!

Für das korrekte Protokoll:

Datum, Unterschrift

Vorsitzender
Heinz Georg Wessels

Protokollführer
Bernd Stratmann

Anlagen: Anwesenheitsliste drei Seiten, Kassenbericht eine Seite, Terminplanung eine Seite

Anlage 1: Bericht des Kassenwartes 2023:



Deutsch-Kurzhaar
edel - vielseitig -
zuverlässig

Kassenbericht 2023

Einnahmen

Beiträge	6340,94
Prüfungsgebühren	2533,90
Spenden	60,00
Verkäufe	41,00

Ausgaben

Rüchläufer	114,84
Prüfungskosten	5218,95
Verbandsbeiträge	2659,98
Bürokosten	330,34
Spenden	120,00
Verzehrkosten	872,00
Reisekosten	262,15
Zuchtbücher	182,40
Internetgebühren	281,88
Sonstiges	1797,30

	8.975,84		11.839,84
Kassenstand 1.1.2023	11.070,98	Kassenstand 31.12.2023	8.206,98
	<u>20.046,82</u>		<u>20.046,82</u>

Jascha Grotheer

Lucas Schumacher

Stefan Lorenz

Kassenprüfer

Kassenprüfer

Kassenwart